Monumentes geziert ist, das dem Autor in der Ingenieurschule in Rom errichtet wurde. Der Band enthält 47 Arbeiten aus den Jahren 1861—1868, worunter sich auch das in Buchform erschienene und ins Deutsche übersetzte bekannte Werk „Preliminari di una teoria geometrica delle superfici“ befindet. Er enthält ferner die ersten Arbeiten über die jetzt nach *Cremona* benannten Transformationen (Nr. 40, 62) in der Ebene, weitere Arbeiten über die Raumkurven und die windschiefen Regelflächen dritter Ordnung, den Aufsatz über die Klassifikation der windschiefen Regelflächen vierter Ordnung (Nr. 78) und den über die dreispitzige Hypozykloide (Nr. 63), Arbeiten über die Steinersche Fläche usw. Aus den hübschen kleineren Aufsätzen seien nur der „Über die Drehhyperboloide, welche durch eine gegebene Raumkurve dritter Ordnung gehen“ (Nr. 54) und der über die rationale Raumkurve vierter Ordnung (Nr. 75) erwähnt, weil beide weniger bekannt zu sein scheinen. Bei der Reichhaltigkeit des Stoffes hängt aber natürlich das Hervorheben beachtenswerter Einzelheiten sehr stark von den persönlichen wissenschaftlichen Interessen des Berichtenden ab.

E. Müller.

Darstellende Geometrie. Von Dr. M. Großmann, Professor a. d. eidgen. Technischen Hochschule in Zürich. Mit 109 Figuren. Teubners Leitfäden für den mathematischen und technischen Hochschulunterricht. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1915. (VI und 138 S.) Preis geb. M. 2.80.

Dieses Bändchen enthält auf wenig Raum viele treffend gewählte typische Aufgaben aus der normalen Projektion, der Axonometrie, der zentralen und der stereographischen Projektion, den Elementen der Photogrammetrie und der projektiven Geometrie sowie die Methoden der Darstellung der für den Techniker wichtigsten Kurven und Flächen. Das Büchlein, das die Kenntnis der Elemente voraussetzt, erhebt auf Geschlossenheit der Darstellung keinen Anspruch. Schade, daß der Verfasser im Hinblick auf die Bedürfnisse des Technikers in der Axonometrie die Spurelemente nicht vermieden hat und daß er so gut wie keine Literatur angibt.

K. Mack.

Vorlesungen über projektive Geometrie. Von Federico Enriques. Deutsche Ausgabe von Hermann Fleischer. Mit einem Einführungswort von Felix Klein und 186 Figuren im Text. Zweite Auflage. Leipzig u. Berlin 1915. B. G. Teubner. 8^o, XIV und 354 S. Preis geh. M. 9.—, geb. M. 10.—.

Diese zweite Auflage des ausgezeichneten Buches unterscheidet sich nur wenig von der ersten Auflage, auf deren ausführliche Besprechung im Bd. 16 (1905) dieser Zeitschrift (Literaturber. S. 12—16) ich hiemit verweise. Für diese Auflage sind viele Figuren neu gezeichnet und kleine Versehen verbessert worden; außerdem hat der sprachliche Ausdruck vielfache Verbesserungen erfahren. Das Wort „visuell“ zur Bezeichnung der Lagenbeziehungen ist jetzt durch das Wort „deskriptiv“ ersetzt.

Zur Fußn. 1 auf S. 340 sei bemerkt, daß die Auffassung paralleler Ebenen als solcher, die eine uneigentliche Gerade gemeinsam haben, wohl ebenfalls Desargues zugeschrieben werden muß, da er das Parallelebenbüschel mit fast genau denselben Worten einführt wie das Parallelstrahlbüschel. Vgl. Oeuvres de Desargues, réunies et analysées par M. Ponce, 1, Paris, 1864, p. 104 ff.